

Halle und Umgegend.

Halle, 15. November.

Salzfelder Hilfsverein für die protekta... Die öffentliche Versammlung, welche der Salzfelder Hilfsverein für die protekta...

Der Ortsverband deutscher Gewerbetreibende... hält morgen (Mittwoch) 16. d. M., nachm. 4 Uhr, im Saale der 'Börsenhalle' (Groscher Berlin) seine Ortsverband...

Das diesjährige Nimmessfest des Salzfelder... wird am Sonntag im Restaurant 'Altenbiererei' am Neoplatz ein...

Die evangelischen Versammlungen... von verschiedenen auswärtigen Predigern werden vom 16.-25. Nov. jeden...

Der Ortsverband Salzfelder Kegelklub... hielt am Sonntag im Restaurant 'Altenbiererei' am Neoplatz ein...

Die Hallische Wochenmarkt... Butter pro Stück 1/2 Pf., Eier pro Stück 1.00-1.20 Pf., Hühner...

lüssen pro Stück 5-10 Pf., Zuckeln pro Stück 10-15 Pf., Rohrabt pro Wundel 30-40 Pf., Nadeln pro Bündchen 3-4 Pf.

Kunst und Wissenschaft.

Der Nationalalbum für Richard Wagner... In der Gelegenheit von der hohen künstlerischen und nationalen Bedeutung der Wagner'schen Festspiele hat sich in ganz Deutschland ein Ausbruch gegeben...

Das Selbstbildnis... Der bekannte Künstler Professor Dr. M. Scher der Berliner Hochschule für Kunst, ist im Besitz einer großen Gipsabguss-Expedition...

Aus dem Gesellschaftsverkehr.

'Krankheiten vorbeugen', so lautet einer der berühmtesten Verse... Die Krankheiten über die neue Expedition wird der genannte Verein für Erkunde befohlen...

Die Quelle der Kraft für alle nennt der ungenannte... Die Quelle der Kraft für alle nennt der ungenannte heute beiliegende Probe mit dem Namen 'Kraftmittel'...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Weg, 15. Nov. Bischof Benzler ist heute vormittag nach Rom abgereist. Ein schwimmendes Sanatorium in Hamburg, 15. Nov. Die Hamburg-Amerika-Linie stellt den nächsten Jahres soll es die erste Reise antreten...

innerhalb des Mittelmeeres vollziehen wird. Die ärztliche Leitung hat Prof. Schwenninger übernommen.

Combes und André.

Paris, 15. Nov. Die 'Republique française' will wissen, daß der Ministerpräsident seit mehreren Tagen sich große Mühe gebe, den Kriegsminister zum Rücktritt zu veranlassen...

Der König von Portugal unterwegs.

Lisbon, 15. Nov. Bei einem Anruf, daß der König von Portugal dem portugiesischen Gesandten in London Marquis de Sobral, dem Minister und Zivilbedienten, englischen und französischen Gesandten an Bord der 'Reine Victoria'...

Die Revolution in Brasilien.

Rio de Janeiro, 15. Nov. Die Lage ist sehr ernst. In den Vorstädten dauern die Unruhen fort. Die Mägen bleiben gestern den ganzen Tag über geschlossen. Die Zahl der Verwundeten ist groß...

Der Krieg in Ostafrika.

Berlin, 15. Nov. Der 'Tag' meldet aus London: Daffins Bureau wird aus Tokio telegraphisch: Die neuen Truppen vor Erkunde wurden in einem bombenreichen Gebäude...

Ein japanischer Kabinettsrat.

London, 15. Nov. Aus Tokio wird vom 14. d. M. gemeldet: Unter dem Vorsitz des Kaisers finden gestern Verhandlungen des 'Minister- und Kabinettsrats' statt...

London, 15. Nov. Aus Salabar (Westa) wird berichtet: Die ganze Mannschaft des englischen Dampfschiffes wurde mit 4 geschnittenen Köpfen aufgehoben...

London, 15. Nov. Aus Salabar (Westa) wird berichtet: Die ganze Mannschaft des englischen Dampfschiffes wurde mit 4 geschnittenen Köpfen aufgehoben...

Paris, 15. Nov. 'Figaro' teilt mit, daß der französische Botschafter beim Kaiser, Ruffard, habe dem Kaiser des Kaiserlichen seine Entlassung eingereicht...

Wasserstand der Saale bei Trotha. Trotha, 14. Nov. abends + 3,02. 15. Nov. morgens + 2,98.

Advertisement for 'Fluseke's Kinder' medicine, featuring a logo and text: 'bewährteste Nahrung für Fluseke's Kinder'.

Large advertisement for 'Gelegenheitskäufe' (Special Offers) by Brauner & Benjamin, listing various clothing items like 'Damen-Paletots', 'Abendmäntel', and 'Kleiderstoffe' at low prices.

Allgem. Konsumverein für Halle u. Umgeg.

An unsere Vereinsmitglieder!

Als Anfang dieses Monats unsere im Dunkeln scheinenden Gegner einen neuen heimtückischen Ueberfall aus dem Hinterhalte auf unseren Verein unternahmen, da erwarteten viele Mitglieder, die unterzeichnete Verwaltung werde den Schlag sofort parieren. Wir haben das aus gutem Grunde nicht getan, man hätte sonst meinen können, wir fürchteten die stumpfen Pfeile der Feinde, ihre Lügen und Verleumdungen. Wir wissen, daß unsere Mitglieder viel zu klar blicken, als daß die plumpen Mäntel der Suchständer, ihr Haß gegen unseren Verein und ihre Sucht, unser festes Gefüge zu lockern, einen Erfolg hätten haben können. **Deshalb haben wir die schamlosen Lügen-Flugblätter ruhig wirken lassen.**

Nachdem aber nunmehr fast zwei Wochen verfloßen sind, die Flugblätter also in vollem Maße ihre Wirkung äußern konnten und schon seit mehreren Tagen auch nicht die leiseste Nachwirkung mehr bemerkbar ist, glauben wir es doch unseren Mitgliedern und der Augenlicht schuldig zu sein, **Stellung zu dem gegen den Verein verübten Vandalenstreich zu nehmen.** Auch jetzt geschieht das nicht, um uns zu verteidigen oder zu rechtfertigen, denn wir haben das eine so wenig nötig wie das andere, sondern es soll nur gezeigt werden, wie auch das neueste Attentat nur ein Glied ist in der Kette von Angriffen, die seit Jahren fortgesetzt gegen den Allgemeinen Konsumverein unternommen worden sind.

Zunächst wird es unsere Mitglieder interessieren, zu erfahren, was mit dem letzten gegnerischen Flugblatt und den beigelegten Austritts-Erklärungen erzielt worden ist. **Ganze 32 Abmeldungen ist der Erfolg gewesen.** Von je 250 Mitgliedern hat sich somit je ein Mitglied abgemeldet. Das ist ein glänzendes Zeugnis für die Wirkungslosigkeit des Schwindels, zugleich auch ein sicherer Beweis für die Richtigkeit unserer Taktik, die Wirkung des Angriffs ohne ein Wort ernster Entgegnung abzuwarten. Unter den gesamten 32 Abmeldungen befinden sich aber noch 13 von solchen Mitgliedern, die bereits früher ihre Abmeldung eingereicht hatten. Und von den 19 Uebrigbleibenden war die reichliche Hälfte wegen Verzug vom Orte oder aus anderen Gründen ohnehin gezwungen sich abzumelden. Liebt man das in Betracht, so bleibt als Resultat übrig, **daß ganze acht Mitglieder, netto von tausend Mitgliedern je eins, von den Suchständern zur Strecke gebracht worden sind.** Um das Bild vollständig zu machen, sei erwähnt, daß in der gleichen Zeit 13 Neuanmeldungen zum Verein eingegangen sind.

Wir haben es nicht einmal für nötig, unseren Mitgliedern für ihre Standhaftigkeit zu danken; denn der gänzliche Mißerfolg unserer Gegner war **selbsterklärend.** Sie können sich in Zukunft ruhig Mühe und Kosten sparen; sie sind erkannt worden. Und nachdem ihr giftigster Pfeil fehlgegangen ist, werden spätere Attentate erst recht nichts mehr erreichen.

Was ist nicht alles schon seit Jahren gegen unseren Verein unternommen worden! Seit unser Verein durch die Verhältnisse zu der Erkenntnis gebracht worden ist, daß die Aufgaben eines Konsumvereins sich nicht darauf beschränken können und dürfen, **ein Krämerladen in größerem Maßstabe zu sein** und seit unser Verein die nötigen Schlussfolgerungen aus dieser Erkenntnis zu ziehen begann, hat der Kampf gegen uns Formen angenommen, bei denen **kein Mittel zu schamlos und zu gemein ist, wenn es nur verspricht, uns einigen Abbruch zu tun.**

Zuerst hat man, angeblich im Interesse der „terrorisierten“ Mitglieder, versucht, **Spaltung** in unsere Reihen zu bringen. Als das, trotz erfolgter Gründung eines Konkurrenzvereins, nicht imstande war, uns in der Verfolgung unserer Ziele aufzuhalten, hat man zu anderen Mitteln gegriffen. Mit großer Mühe wurden aus dem Amtsgerichtsregister **schwarze Listen der Mitglieder** abgeschrieben, gedruckt, verbreitet und zum Boykott derjenigen Mitglieder, die sich in abhängiger Stellung befinden, aufgefördert. Ein wirklich passendes Mittel in den Händen von Leuten, die ewig über den Terrorismus der Konsumvereinsverwaltungen getrenn.

Wir wurden ferner bei den Behörden, manchmal leider mit Erfolg, als „sozialdemokratischer“ Konsumverein verdächtigt, obwohl unser Verein so wenig wie irgend einer in Deutschland jemals mit irgendwelchen parteipolitischen Tendenzen etwas zu tun hatte. Mit viel mehr triftigen Gründen könnte man die kürzlich pleite gegangene

Halle'sche Kornhausegenossenschaft als ein konservatives Unternehmen bezeichnen.

Erst haben sich die Suchständer alle Mühe gegeben, jeden Nichtsozialdemokraten zum Austritt aus dem Konsumvereinen zu zwingen, und nachdem ihr edles Werk mit Hilfe von **Denunziationen und Ministererlassen** zum Teil gelungen ist, haben sie die Stirn, uns für ihre Tat verantwortlich zu machen.

Den größten Coup glaubte man gegen uns zu führen durch **Gründung des Rabatt-Spar-Vereins.** Auf ihn legen alle unsere Feinde die größte Hoffnung. Er steht wohl auch dem letzten Flugblatt nicht fern. Jeder muß aber einsehen, daß zwischen der Rückvergütung eines Konsumvereins und dem vom Händler gewährten Rabatt **ein ganz gewaltiger Unterschied** besteht. Unsere Rückvergütung entsteht durch Ersparnisse, die eine rationelle Organisation mit sich bringt, während der Rabatt des Krämers an der Organisation des Mittelstandes gar nichts ändert und aus einem einfachen Aufschlag auf die Warenpreise gewonnen wird. Der Konsumverein kauft seine Waren in **großen Posten und per Kasse** ein, während die meisten Krämer nur ganz unbedeutende Posten und meistens auf Borg kaufen. Daß dabei ein ganz anderer Preis gestellt wird, liegt klar auf der Hand. Dank seinen bedeutend höheren Umläufen in den einzelnen Filialen sind die prozentuellen Ausgaben des Konsumvereins für Miete, Beleuchtung **z. c. bedeutend kleiner** als beim Krämer, der im Durchschnitt nur wenige Tausende von Mark umsetzt. — Doch es ist nicht unsere Aufgabe, in dieser Erklärung den Unterschied zwischen dem **reellen Nutzen**, den die Mitgliedschaft in einem Konsumverein bringt und dem **nur vorgespiegelten Vorteil**, den der Rabattverein verheißt, auseinanderzusetzen. Dieser Unterschied muß jedem, der denken kann, von selbst klar werden. Außerdem bringen die Herren Mitglieder des Rabattvereins jeden Käufer schon von selbst auf die richtige Fährte, indem sie ihre Waren **ohne Rabattmarken entsprechend billiger** ablassen, als mit Marken.

Wie gern möchten die Rabattvereiner die Rute los sein, die sie sich aufgebunden haben! Nur aus Furcht vor der Konkurrenz des Konsumvereins behalten sie die Einrichtung bei. Würde es ihnen freilich gelingen, den Konsumverein klein zu kriegen, dann würden sie sich **doppelt schadlos halten.**

Diese Zeit sehnern unsere Gegner mit Inbrunst herbei. Unsere Mitglieder werden ihnen indes den Gefallen nicht so leicht tun. Was auf dem Flugblatte angeführt war als Beweis für den Rückgang unseres Vereins, ist blanke Gründung. Die Mitgliederzahl war zwar dank dem Druck der Suchständer zurückgegangen, aber auf jedes Mitglied ist im vergangenen Jahre mehr Umsatz entfallen als früher, **so daß jedes Mitglied im Durchschnitt eine höhere Rückvergütung erhält, als früher.**

Es genügt, diesen einen Schwinkel aufzudecken; auf alle Schwindeleien des Flugblattes in gleicher Weise einzugehen, verlangen unsere Mitglieder nicht. Wissen sie doch, daß sie ihrer Verwaltung volles Vertrauen schenken können. Darum fand eines unserer Mitglieder, welches uns das ihm zugegangene Abmeldeformular ausgefüllt zusandte, den richtigen Ton, als er unter der Mitgliedsnummer 00 sich als

Professor Gudsland

abmeldete. Erst sind die Herren nicht mehr zu nehmen. Selbst von denen, die sich kopfschütteln machen ließen, kehrt einer nach dem andern zurück, nachdem sie erkannt haben, daß sie überböhlet worden waren. Nicht zum wenigsten trägt dazu bei unsere vorzüglich funktionierende eigene Bäckerei und das Zentrallager, deren Errichtung vor drei Jahren den Feinden unseres Vereins den ersten Anlaß gab, ihre wüste, verlogene Heße zu beginnen.

In dem unzerbrechbaren Bunde gegenseitigen Vertrauens und gemeinsamer Arbeit zum Besten der Gesamtheit werden alle Versuche, dem Allgem. Konsumverein zu schaden, jämmerlich scheitern.

Die Verwaltung.

